Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 45

Rubrik: Lauf der Welt

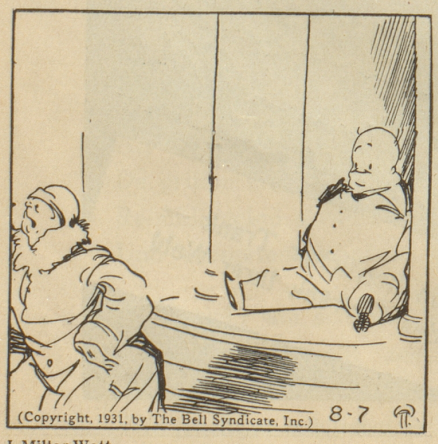
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



J. Millar Watt

Lauf der Welt

Ich verstehe die Welt nicht mehr!

Das Pfund ist gestürzt, der Dollar wankt, todsichere Papiere sinken auf 1/5 ihres Wertes, und ... was das Schlimmste ist: Keiner weiss warum! — Eine Erklärung aber muss der Mensch haben für den Wandel der Dinge, sonst wird er nervös. Und so schafft er Erklärungen.

Bitte! sagt der eine, das mit der Krise ist sehr einfach: **Da gibt es ein paar grosse Bonzen drüben an der Wallstreet, die haben das alles in der Hand und machen ihr Geschäft dabei.** Wenn man diese Herren herunterschiessen würde, dann wäre gleich alles besser...

Unsinn! antwortet der zweite, wenn es so wäre, hätte doch der Wiener Rothschild keine hundert Millionen dabei verloren. **Das ganze ist einfach französische Politik.** Sehen Sie: Durch die Goldwährung sichert sich Frankreich die europäische Vormacht und was Sie heute erleben ist ein rücksichtsloser Kampf um diese Vormacht. Der deutsch-österreichische Zollpakt ist durch die französische Kreditpolitik gesprengt worden und nun versucht England durch die Abschaffung der Goldwährung das französische Wirtschaftsmonopol zu brechen...

Komplett verrückt! konstatiert der dritte, die Sache ist doch so furchtbar einfach: **Es wird zu viel produziert,** der Markt ist überfüllt. Das ganze ist eine Absatzkrise...

Schwachsinnig! sagt der vierte. Wieso sollte nicht jeder drei Paar Schuhe, vier Anzüge, überhaupt eine nette Aussteuer brauchen können? Am Bedarf fehlt es nicht, an der Produktion kann es ergo nicht fehlen, folglich fehlt es an der Verteilung. **Es ist doch ein offenbarer Unsinn, dass sie in Amerika das Getreide verbrennen, den Kaffee ins Meer versenken, mit Baumwolle heizen, während in Europa Millionen in äusserster Not leben...**

Jeder hat möglicherweise einen ganz richtigen Faktor erfasst, aber eben nur einen von den vielen Faktoren der heutigen Weltwirtschaft. — Sicher ist bloss, dass diese Wirtschaft nicht richtig funktioniert. Wir nennen das Wirtschaftskrise. Sicher ist ferner, dass selbst die grossen Wirtschaftsmagnaten der Krise hilflos gegenüberstehen. Das führt zur Vertrauenskrise.

Gegen Vertrauenskrise aber gibt es nur eines. Das weiss jeder Arzt. Es ist der Erfolg. **Und kann der Arzt den Erfolg nicht rasch genug herbeiführen, dann läuft der Patient zum Kurpfuscher.** Der verspricht wenigstens zu helfen.

Aehnliches erleben wir mit der Wirtschaftskrise. Die Vertrauenskrise treibt viele Hilfesuchende jenen politischen Kurpfuschern in die Hände, die mit grossem Wort radikale Heilung versprechen. Zweifellos ist das sehr tröstlich. Ob es erfolgreich ist, ist eine andere Frage.

Henry Ford

will, dass jeder seiner Arbeiter einen Garten besitze, der seiner Familie wenigstens einen Teil des Nahrungsbedarfes deckt. Er sagt: «Wenn die Leute lernen, sich selber zu helfen, so ist das von grösserer Bedeutung als eine Arbeitslosenversicherung.» — In Deutschland sind gegenwärtig ähnliche Besprechungen im Gange. So hat Leipzig 180,000 m² Land für die Kleinbesiedelung durch Arbeitslose zur Verfügung gestellt. Der Kleinsiedler erhält zirka 1000 m² Land, einige Hühner, Kaninchen, Geräte, und ein Häuschen. Damit ist ihm zwar keine Vollexistenz geschaffen, aber doch eine Linderung der Not. — Dieses tatkräftige Beispiel verdient auf alle Fälle Beachtung.

Die Kathedrale von Reims

ist dieser Tage mit Staubsaugern gereinigt worden. 50 Zentner Staub wurden entfernt. — Der Staub der Jahrhunderte, kann man sagen, denn die letzte gründliche Reinigung war 1789 durchgeführt worden.

Chicago

hat seit dem 1. April an seine Lehrer keine Gehälter mehr ausbezahlt.

Gross New-York

zählt 11 Millionen Einwohner. Fast dreimal so viel als die Schweiz.

Der Traum vom Ausgleich

Bruder, nimm mein Portemonnaie,
Weil ich dich gern glücklich seh!
Zweifelst du noch? Ohne Grimm
Tue ich's. Greif zu und nimm!
Es ist schwer erkämpftes Gut,
Mir bleibt immerhin der Mut,
Und wenn ich's noch leisten kann,
Fang ich wieder von vorne an.

Wenn dann du, mein Bruder, bist
Einst wie ich «Kapitalist»,
Gibst auch du mir gern und fromm,
Wenn ich bittend zu dir komm.
Ohne Groll und Wehgeschrei
Stehst gewiss auch du mir bei
Und fängst als gerechter Mann
Gleicher Weise von vorne an.

Weil mir dieses, Freund, bewusst,
Ist das Geben heut mir Lust.
Denn das Geld, ein Ding der Zeit,
«Gilt» doch nicht in Ewigkeit.
Häufig wechselt es die Hand.
Manchem trübt es den Verstand.
Wer's verliert, und wer es hat,
Keiner wird recht froh und satt.

Rolf.

Togal
Ein Versuch überzeugt! In allen Apotheken Fr. 1.60
rasch und sicher wirkend bei
Rheuma / Gicht
Kopfschmerzen
Ischias, Hexenschuß, Erkältungskrankheiten. Löst die Harnsäure! Über 6000 Ärzte-Gutachten! Wirkt selbst in veralteten Fällen.